

MISSIONSKREIS  
Pater Josef Schendel  
Corinto / Nicaragua e.V.

Geschäftsführung: Wilfried Helmich  
Uhuweg 11  
48429 Rheine  
Tel. 05971/65134  
[wi-helmich@t-online.de](mailto:wi-helmich@t-online.de)

Missionskreis P.Schendel, Uhuweg 11, 48429 Rheine

im März 2025

Anrede  
AkGr Vorname Name  
Str. Hnr.  
Sonstiges  
PLZ Ort

## Rundbrief Ostern 2025

Sehr geehrte Anrede Name,  
liebe Anrede Spenderin für den Missionskreis Pater Schendel,

der Frühling erwacht. Die Tage werden länger; die Natur wird grüner und bunter und die ersten warmen Sonnenstrahlen lassen bereits Narzissen und Tulpen erblühen. Wir feiern nicht nur das Erwachen des Frühlings, sondern zu Ostern auch die Auferstehung Jesu Christi, das höchste Fest im Kirchenjahr. Und wie immer zu dieser Zeit möchten wir Sie über Neuigkeiten aus unserer Partnergemeinde Santo Tomás Apóstol in Corinto/Nicaragua informieren.

Zunächst einmal sagen wir recht herzlichen Dank für Ihre finanziellen Zuwendungen im vergangenen Jahr. Am Jahresanfang benötigten wir, dank Ihrer großzügigen Bereitschaft, etwas mehr Arbeit für das Erstellen der Spendenbescheinigungen. Die Anzahl und das Aufkommen der Spenden in 2024 haben gegenüber den Vorjahren erfreulicherweise zugenommen. Aber dieses „Mehrpensum“ führten wir gern aus.

Noch dankbarer zeigten sich die Bewohner des Altenheimes Eduvigis in Corinto. Bei einer Videokonferenz Anfang 2025 - wir kommen im Laufe des Briefes noch auf diese Schaltung nach Corinto zurück - vernahmen wir ein echtes „Muchas gracias, Círculo Misionero del Padre José Schendel“. Das Haus wurde gerade mit neuer Bettwäsche (Laken, Oberbetten und Kopfkissen) ausgestattet. Und Ihre Spenden dienten zur Begleichung der Kosten für diese nicht regelmäßigen Anschaffungen. Die Kamera führte dabei zum Eingangsbereich des Hauses mit Zielrichtung auf ein großes Bild, das den Namensgeber des Missionskreises Pater Josef Schendel zeigte.

Priesterwechsel scheinen in Corinto fast zur Tagesordnung zu gehören. Nur 18 Monate war Pater Ramiro Alfredo Rodríguez Pfarrer in der Gemeinde Santo Tomás. Ihm folgte im September 2021 Msgr. Marcos Francisco Díaz Prado. Monsenor Diaz wurde am Jahresende 2023 vom Regierungsregime aus politischen Gründen verhaftet (wir teilten Ihnen dieses bereits im Pfingstbrief 2024 mit). Um einer evtl. Anklage vorzubeugen, wurde er (mit vielen anderen Würdenträgern) vom Vatikan aufgenommen und dient zur Zeit in einer Gemeinde in Spanien. Nach einer Vakanz von mehreren Wochen wurde im März 2024 Pater Rommel Padilla vom Bischof aus Leon als neuer Pfarrer von Corinto berufen. Nunmehr hat Ende Januar 2025 Pater Rommel Padilla um seine Versetzung in eine andere Gemeinde gebeten. Der Bischof hat dem Antrag zugestimmt.

Wie wir von Bekannten aus Corinto gehört haben, hatte Pater Rommel Padilla wohl Schwierigkeiten beim Umgang mit Mitarbeitern des Gemeindegymnasiums Ippesch und der Förderschule Hocaso und auch die „Chemie“ zwischen ihm und vielen Gemeindeangehörigen soll nicht gestimmt haben. Wir hatten ein recht gutes Verhältnis, das auch durch die regelmäßige Vorlage der Verwendungsnachweise für die erhaltenen Gelder zum Ausdruck kam.

Seit Ende Januar 2025 leitet Monsenor Jaime Ramos unsere Partnergemeinde. In der oben genannten Videokonferenz stellte er sich vor. Er ist 56 Jahre alt und seit über 30 Jahren als Priester in verschiedenen Gemeinden in Nicaragua tätig. Seine Familie stammt aus Corinto; hier lernte er auch Pater Josef Schendel mit seinen Aktivitäten kennen. Bei der Unterhaltung erinnerte sich Monsenor Jaime Ramos auch einiger Begebenheiten mit ihm. In der überaus herzlichen Atmosphäre bei der Videoschaltung versprach er uns, alle von uns geförderten Projekte im Sinne von Josef Schendel fortzuführen; die finanziellen Unterstützungen würden bedarfsgerecht eingesetzt und entsprechend belegt.

Ehrenamtliche Arbeit leistete Frieda Mieth im vergangenen Jahr in Corinto. Über ihre Aktivitäten informierten wir bereits im Weihnachtsbrief 2024. Anfang des Jahres beendete sie dort ihren Aufenthalt und reist im Moment weiter durch Mittelamerika. Zu Ostern wird sie wieder in Rheine zurück erwartet. Resümierend berichtete sie uns am Jahresanfang: „Es war eine ganz tolle Erfahrung. Ich habe eine andere Kultur kennengelernt. Begeistert haben mich die Herzlichkeit und Offenheit der Menschen. Irgendwann gibt es bestimmt ein Wiedersehen.“

Viele Stunden und Tage engagierte sich Frieda im Gemeindegymnasium Ippesch, unterstützte beim Englisch- und Sport-Unterricht und hatte insbesondere zum Volleyball-Team der Schule ein gutes Verhältnis. Als Erinnerung an diese Zeit organisierte sie neue Trikots, so dass die Schulmannschaft „Ippesch Danger's One“ mit ihrer Trainerin Gabriela nunmehr in vom Missionskreis Pater Schendel gesponserten Shirts und Hosen bei Spielen auflaufen kann.

Im Internet auf der Seite [www.sankt-antoni-us-rheine.de](http://www.sankt-antoni-us-rheine.de) sind Bilder veröffentlicht von der Begrüßungsmesse für Mons. Jaime Ramos und vom Volleyballteam des Ippesch-Gymnasiums in seinen neuen Trikots.

Zum Schluss wünschen wir frohe und erholsame Ostertage 2025. Auch der neue Pfarrer in Corinto grüßt Sie ganz herzlich und wünscht gesegnete Ostern. Bleiben Sie weiterhin gesund und dem Missionskreis Pater Schendel verbunden.

Die Vorstandsmitglieder

Franz-Josef Fiege

Heinz Dreier

Wilfried Helmich

Wolfgang Sendt